



Gütesiegel Kinderschutz in Teltow-Fläming

Der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. setzt sich für die richtige Aufstellung der **Sportvereine gegen Kindeswohlgefährdung**, für die Schaffung von hohen Eintrittsbarrieren für mögliche Täter sowie für eine optimale Zusammenarbeit mit den Fachberatungsstellen ein.

Besonders engagierte Sportvereine wollen wir mit dem **„Gütesiegel Kinderschutz in Teltow-Fläming“** auszeichnen.

Das Gütesiegel wird einerseits den Mitgliederservice verbessern aber andererseits auch gleichzeitig ein **Aushängeschild für den Sportverein** selbst sein.

Voraussetzungen zum Erlangen des Gütesiegels sind die folgenden drei Kriterien:

1. Am Kinder- und Jugendtraining beteiligte Personen erklären die Anerkennung des vereinseigenen Ehrenkodex.
2. Diese Personen gewähren dem Verein alle 4 Jahre Einsicht in das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis.
3. Benennung einer vereinszugehörigen Ansprechperson zum Thema.



Ansprechpartner

Kreissportjugend Teltow-Fläming

Jugendsportkoordinator
Nico Tennigkeit
Tel.: 03371-404 776
Mail: sportjugend@ksb-tf.de

Netzwerk Kinderschutz Teltow-Fläming

Kinderschutzkoordinatorin
Heike Becker-Heinrich
Tel.: 03371-608 3520

Brandenburgische Sportjugend

Bildungsreferent
Steffen Müller
Tel.: 033205-207 936

Jugendamt Teltow-Fläming

Tel.: 03371-608 0

Kinderjugendnotruf

Tel.: 0800-456 7809

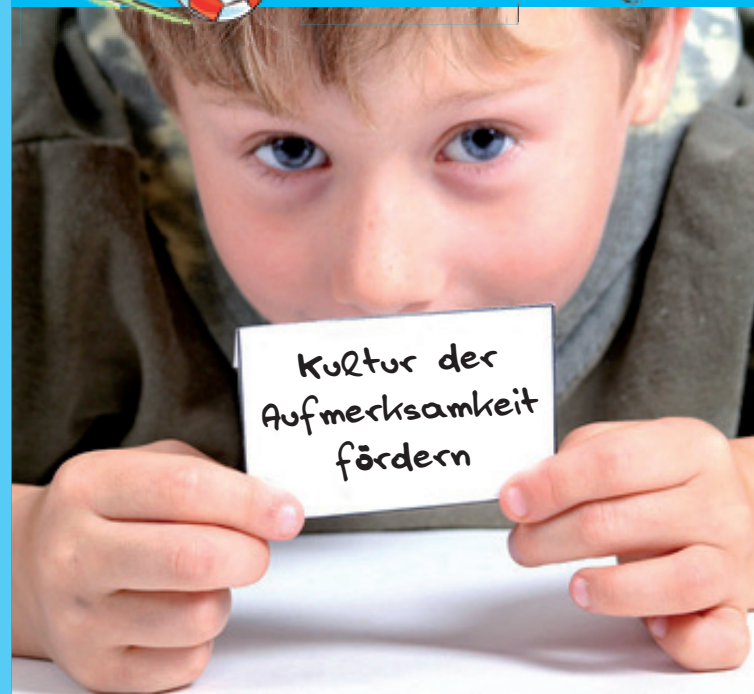
Impressum

Kreissportbund Teltow-Fläming e.V.
Rudolf-Breitscheid-Straße 161
14943 Luckenwalde
Telefon: +49 (0)3371 - 63 33 37
Telefax: +49 (0)3371 - 40 48 28
E-Mail: info@ksb-tf.de

Vereinsregister-Nr.: VR 6302
Steuer-Nr.: 050/143/02400



Kinderschutzempfehlungen für Sportvereine und Eltern



Informationen zum Kinderschutz im Sport

Im Landkreis Teltow-Fläming sind über 9.100 Kinder- und Jugendliche im Alter von 6 bis 26 Jahren in einem Sportverein aktiv. Die Eltern vertrauen ihre Kinder anderen Personen an, damit diese die sportliche und körperliche Weiterentwicklung fördern und gemeinsam Spaß am Sport haben. Diese Personen nehmen im Leben der Kinder und Jugendlichen dann eine Schlüsselfunktion ein und werden häufig Vertraute. Leider gibt es aber Menschen, die diese Nähe ausnutzen und die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen stören. Als Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. ist es uns daher ein besonderes Anliegen, eine **Kultur der Aufmerksamkeit** zu schaffen, gemeinsam mit den Sportvereinen Konzepte der Prävention zu entwickeln und so den Eltern und Kindern ein positives Signal zu senden.

Kindeswohlgefährdung – Was verbirgt sich dahinter?

Eine Kindeswohlgefährdung kann eine:

- Vernachlässigung
- Vernachlässigung der Aufsichtspflicht
- Gewalt, physische Misshandlung
- Seelische Misshandlung
- Häusliche Gewalt
- Sexueller Missbrauch/sexuelle Gewalt sein.

Das erkennt man schon an Auffälligkeiten

- im äußeren Erscheinungsbild des Kindes z. B. durch häufige (untypische) Verletzungen nach dem Training
- im Verhalten des Kindes z. B. durch apathisches oder ängstliches Verhalten
- im Verhalten der Betreuungspersonen z. B. durch übertriebene Formen der Hilfestellung, fehlenden Respekt vor Intimsphäre oder private Einladungen und Unternehmungen mit einzelnen Kindern

Was macht einen verantwortungsbewussten Sportverein aus?

Jeder Sportverein, der sich aktiv mit dem Thema Kinderschutz auseinandersetzt, handelt richtig! Gehen Sie nicht davon aus, dass es in Ihrem Sportverein keine Möglichkeiten für Verstöße gibt! Ohne die Achtsamkeit tragen Sie als Sportverein ein viel höheres Risiko gegenüber Grenzüberschreitungen. Die Eintrittsbarrieren für die Täter sind erwiesener Maßen dadurch sehr niedrig. Es spricht für einen **verantwortungsbewussten Sportverein**, wenn er entsprechende Maßnahmen bereits im Vorfeld ergreift. Treffen Sie also **klare Regeln für den Umgang miteinander!** Schaffen Sie Leitlinien für das Verhalten untereinander!

Checkliste für Eltern

Melden Sie Ihr Kind nur dort an, wo auch Kinderschutz ein Thema ist! So können Sie überprüfen, ob Ihr Sportverein verantwortungsbewusst damit umgeht:

- Können Sie sich bei den ersten Besuchen die Sportanlage, insbesondere Umkleiden und Duschräume ansehen?
- Gibt es klare Verhaltensregeln im Umgang miteinander?
- Dürfen sie (regelmäßig) beim Training anwesend sein?
- Gibt es einen Ehrenkodex, den alle im Verein Tätigen unterzeichnen müssen?
- Haben die Personen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten, ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorgelegt?
- Gibt es eine entsprechend Ansprechperson für Eltern, Kinder oder Jugendliche im Sportverein?



Unterstützung für Sportvereine

Der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. unterstützt Sie als Vorstand bei der **Aufstellung allgemeiner Verhaltens- und Vorgehensweisen zum Kinderschutz** in Ihrem Sportverein.

Wir sind dabei behilflich,

- transparente, klare Organisationsstrukturen zu schaffen
- ein **vereinseigenes Kinderschutzkonzept** zu erstellen
- das Kinderschutzkonzept in die Vereinssatzung aufzunehmen
- einen Ehrenkodex zu erstellen
- externe und interne Fortbildungen zum Thema zu organisieren
- Kooperationen mit externen Fachleuten oder Beschwerdestellen zu forcieren



Hinweise zur Prävention & Intervention

Prävention

Grundsätzlich wird den Sportvereinen empfohlen, den **Kinderschutz nicht als Tabuthema** anzusehen. Zum Schutz der Kinder und Jugendlichen sollte deswegen ein **Kinderschutzkonzept** erarbeitet werden. Inhalt sind präventive Maßnahmen der im Sportverein tätigen Personen, der Eltern aber auch der Kinder. Der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. rät dazu, einen Ehrenkodex zu entwerfen und ihn von den betroffenen Personen unterzeichnen zu lassen. Dadurch wird eine Transparenz geschaffen, die potentielle Täter abschreckt.

Benötigen Sie dabei Hilfe? Der Kreissportbund Teltow-Fläming e. V. steht Ihnen gern beratend zur Seite.



Intervention

Bei einem Verdacht auf Kindeswohlgefährdung fühlen sich die meisten Beteiligten überfordert. Auch hier gibt es Empfehlungen, die jeder Sportverein berücksichtigen sollte. Grundsätzlich gilt aber:

- **Ruhe bewahren** und nicht überstürzt reagieren!
- Vertraulicher Umgang mit dem Verdachtsfall!
- Den Vorstand über den Verdacht informieren!
- **KEINE Schritte ohne die Einbeziehung einer Fachperson!**
- Den/Die Kinderschutzbeauftragten des Sportvereines hinzuziehen!
- Der betroffenen Person signalisieren, dass der Verdacht ernst genommen wird und eine Ansprechperson anbieten!
- Nicht gegen den Willen der betroffenen Person Anzeige erstatten!
- Keine vorschnellen Anschuldigungen, keine Konfrontationen!
- Das Geschehen sorgfältig dokumentieren!

